

Institut für Ostasienwissenschaften

Institutsbericht Nr. 2

Berichtszeitraum 1995

Herausgeber: Institut für
Ostasienwissenschaften

Mülheimer Str. 212
D - 47048 Duisburg
Fax: 0203 / 3789 157

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Die Ostasienwissenschaften in Duisburg	2
2. Personal	3
3. Abgeschlossene und laufende Abschlußarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen	4
4. Lehrveranstaltungen	5
5. Gastvorträge, Vortragsreihen	8
6. Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern	9
7. Vorträge, Teilnahme an Tagungen, Symposien	13
8. Laufende Projekte	16
9. Sonstige Aktivitäten	23
10. Studien- und Forschungsaufenthalte in Ostasien	25
11. Sonstiges	25
12. Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften	25

1. Die Ostasienwissenschaften in Duisburg

Am 31.08.1994 wurde an der Gerhard-Mercator-Universität - Gesamthochschule Duisburg das Institut für Ostasienwissenschaften als zentrale wissenschaftliche Einheit der Universität gegründet. Die Gründung kennzeichnet den erfolgreichen Abschluß einer fast zehnjährigen Aufbauphase, in deren Verlauf ein regionaler Schwerpunkt Ostasien mit sechs Professuren und vier Studiengängen geschaffen wurde.

Am 1. Februar 1995 wurde das Institut dann offiziell eröffnet. Im Beisein von Frau Anke Brunn, Ministerin für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen und zahlreichen Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Industrie fand eine Feierstunde an der Hochschule statt. Nach Grußworten von Rektor Prof. Dr. Gernot Born und Frau Anke Brunn stellte der Geschäftsführende Direktor des Instituts, Prof. Dr. Winfried Flüchter, Stand, Aufgaben und Perspektiven des Instituts vor. Diesem folgte ein Festvortrag von Herrn Folker Streib, 8 Jahre lang Manager bei der Commerzbank AG Tōkyō und ehemaliger Präsident der deutschen IHK in Japan, der über "Beschäftigung mit Ostasien: Eine Überlebensfrage für die deutsche Industrie" referierte.

Im Zuge der Institutsgründung wurde in der Ostasienvilla, Mülheimer Str. 212, ein Zeitschriften-Leseaal für Studierende und Mitarbeiter des Instituts eingerichtet. Damit wird ein direkter Zugriff auf die aktuelle ostasienbezogene Literatur ermöglicht.

Im April 1995 fand in Zusammenarbeit mit der AWT Duisburg (Akademie für Wissenschaft und Technik) ein "Japan-Training" für Führungskräfte eines Großunternehmens aus der Region statt. Das Seminar wurde gemeinsam von Frau Prof. Dr. Regine Mathias (Gesellschaft und Kultur Japans), von Prof. Dr. Werner Pascha, Katrin Haaf und Cornelia Storz (Ostasienwirtschaft/Japan) gehalten. Die Referenten informierten zu praxisrelevanten Fragen aus Wirtschaft und Gesellschaft, so z.B. zu Arbeitsmarkt, Firmenstruktur, Managementkonzepten, Staat und Wirtschaft oder Alltagsleben und Etikette.

Die Ausgabe 1/95 der "Zeitschrift der Duisburger Universitäts-Gesellschaft" widmet sich schwerpunktmäßig den Ostasienwissenschaften in Duisburg. Die Professoren und Mitarbeiter des Instituts regen in mehreren Aufsätzen zu einer aktiven Auseinandersetzung mit Ostasien und einem intensiven Kontakt zwischen Praxis und Hochschule an.

Die Duisburger Ostasienwirtschaft startete am 1.10.1995 ein elektronisches Ostasienforum, das als sog. "e-mail-list" den Informationsaustausch zwischen den an Ostasien Interessierten unterstützen soll, insbesondere zu Fragen, die Europa betreffen. Ähnliche Foren gibt es vor allem in den USA, im deutschsprachigen Raum ist das Duisburger Institut Pionier.

Am 23.10.1995 fand der erste Duisburger Tag der Forschung statt, u.a. mit einer Posterausstellung nahezu aller Fachbereiche sowie In- und Aninstitute der Universität bei der auch mehrere wissenschaftliche Poster aus dem Bereich der Ostasienwissenschaften zu sehen waren.

Im Laufe des Jahres wurde das Institut u.a. von einer Delegation führender Vertreter der Universität Wuhan, Herrn Staatssekretär Hartmut Krebs gemeinsam mit den Herren LMR Helmar Schaps und Herrn LMR Dr. Ulrich Cichy vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes NRW sowie von Herrn Generalkonsul Masato Akazawa vom japanischen Generalkonsulat in Düsseldorf besucht.

Für die Bezeichnung "Institut für Ostasienwissenschaften" wurde die Kurzform "InfO" gewählt.

2. Personal

Vorstand: **Prof. Dr. Winfried Flüchter** (Geschäftsführender Direktor)
Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath
Prof. Dr. Regine Mathias
Prof. Dr. Werner Pascha (Stellvertretender Direktor)
Dr. Mikiko Eswein
Cornelia Storz, M. A.
Wolfgang Jauer, cand. reg.-wiss.

Koordinationsstelle Ost-
 asienwissenschaften:
 Bibliothekarin: **Dipl.-Ök. Annegret Rörig**
Dipl. wiss. Bibl. Toshi Yamada, M. A.

FB 1 - Politik und Gesellschaft Ostasiens

Professoren: **Prof. Dr. Konrad Wegmann** (Lehrstuhlvertretung "Politik mit
 Schwerpunkt Ostasien" bis SS 95)
Dr. Mikiko Eswein (Vertretung Professur "Vergleichende
 Sozialstrukturanalyse mit dem Schwerpunkt Japan")
 Wissenschaftliche Mitarbeiter: **Dr. Gerhard-Jürgen Pfulb** (SS 1994 - WS 1994/1995), **Dr. Claudia
 Derichs** (seit April 1995)
 Lehrbeauftragter: **Prof. Dr. Konrad Wegmann** (seit WS 1995/96)
 Fachsekretariat: **Marika Zander**

FB 3 - Sprache, Geschichte und Kultur Japans

Professorin: **Prof. Dr. Regine Mathias**, Professur für Sprache und Kultur des
 modernen Japan
 Lehrbeauftragte: **Kinue Sugita, Natsuo Nakajima, Kazuhiro Sato**
 Wissenschaftlicher Mitarbeiter: **Rafael Beermann, M. A.**, Supervisor
 Lektorin: **Megumi Ajima, M. A.** (ab April 1995)
 Wissenschaftliche Hilfskraft: **Dipl. Übersetzerin Monika Unkel** (bis März 1995)
Ute Becker, M.A. (ab Sep. 1995)
 Fachsekretariat: **Roswitha Schulz**

FB 5 - Ostasienwirtschaft/China

Professor: **Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath**, Professur für Ostasien-
 wirtschaft/ China
 Wissenschaftlicher Mitarbeiter: **Dr. rer. nat., Dipl.- Volksw., Dipl.- Forstwirt Xueming Song**
 Lehrbeauftragte: **Dr. Tzöl Zae Chung** (Geschäftsführer der Euro Pacific Innovation
 Service EPIS GmbH Duisburg), **Klaus Jakobowski** (Rechtsanwalt
 Berlin), **Prof. Dr. Gerd Koenig** (Geschäftsführender Gesellschafter
 der Mietfinanz GmbH, Mülheim/Ruhr), **Ulrich Teich** (Rechtsanwalt,
 Vorstand der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung DCW,
 Düsseldorf)

FB 5 - Ostasienwirtschaft/Japan

Professor:	Prof. Dr. Werner Pascha , Lehrstuhl für Ostasienwirtschaft/ Wirtschaftspolitik
Wissenschaftliche Mitarbeiter:	Dipl.-Volksw. Mathias Elvenkemper, Katrin Haaf, M. A., Cornelia Storz, M. A.
Wissenschaftliche Hilfskraft:	Dipl.- Volksw. Sonja Förster (seit April 1995) Dipl.-Volksw. Andreas Weymann (7-12/1995)
Lehrbeauftragte:	Dr. Peter Baron (Bayer. Vereinsbank Tôkyô, Japan) Prof. Dr. Dieter Schneidewind (AMARI PACIFIC Consultants; Wella AG)
Fachsekretariat:	Dagmar Lee, B. A.

FB 6 - Wirtschafts- und Sozialgeographie (Schwerpunkt Ostasien/Japan)

Professor:	Prof. Dr. Winfried Flüchter , Lehrstuhl für Kulturgeographie
Wissenschaftliche Assistentin:	Dr. Uta Hohn
Kartographie:	Ulrike Jentsch, Harald Krähe (zusammen mit Prof. Dr. Blotevogel)
Fachsekretariat:	Vera Hilgers, Petra Hilger

Gastwissenschaftler:

FB 5 - Ostasienwirtschaft/China

Prof. Gu Sheng-zu, Direktor des Center for Population Research an der Wuhan University, April bis Juli 1995.

Prof. Feng Zhiyan, Technische Universität für Chemie, Peking, Akademisches Jahr 1995/96

FB 5 - Ostasienwirtschaft/Japan

Ass.Prof. Tadashi Yagi, University Stanford u. Nagoya, Gastwissenschaftler, 1.-31. Juli 1995.

Prof. Takeshi Mori, Dokkyo-Universität, Gastwissenschaftler ab September 1995 (bis Februar 1996).

FB 6 - Wirtschafts- und Sozialgeographie (Schwerpunkt Ostasien/Japan)

Prof. Dr. Kenji Yamamoto, Hosei Universität, Tôkyô, Japan, vom 1.4.1995 bis 31.3.1996 ; als Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung vom 1.4. bis 31.7.1995 (Recherchen über die Integration ausländischer Immigranten in Deutschland).

Prof. Naoki Yoshizu, Shimonoseki City Universität, Shimonoseki, Japan, vom 1.4.1995 bis 31.3.1996 (Recherchen über Regionalstruktur und Föderalismus in Deutschland).

Herr Shinsaku Ishikawa, Doktorand, Rikkyo Universität, Tôkyô, Japan, vom 1.10.1994 bis 30.9.1996 (Recherchen über Probleme der Integration türkischer Immigranten in Deutschland).

3. Abgeschlossene und laufende Abschlußarbeiten, Magisterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen

FB 5 - Ostasienwirtschaft/China

Diplomarbeit

- **Claus Nielutz:** Die Bewertungsproblematik bei Gründungen von Foreign Funded Enterprises in der VR China

FB 5 - Ostasienwirtschaft/Japan

Dissertationen

- **Matthias Elvenkemper**: Die Bedeutung der Faktoren Distanz und Familiarität in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen - Eine quantitative Analyse ihrer Bedeutung im Raum Ostasien
- **Sonja Förster**: Währungspolitik in Japan
- **Katrin Haaf**: Technologie-Kooperation in der Biotechnologie
- **Cornelia Storz**: Unternehmer im Mittelstand - Fallstudien im Maschinenbau

Diplom- und Abschlußarbeiten

- **Dirk Fenster**: Japans Telekommunikationsindustrie zwischen privatwirtschaftlicher Dynamik und staatlicher Regulierung
- **Jens Fröhlich**: Markteintrittsalternativen deutscher mittelständischer Unternehmungen in Japan
- **Carsten Mietze**: Japans Umweltschutzindustrie: Situation, Entwicklungslinien und Perspektiven für die weltwirtschaftliche Einbindung
- **Dirk Sonnenschein**: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der wirtschaftlichen Entwicklung von Japan und Südkorea
- **Irini Stroskidou**: Marktzugang des deutschen Maschinenbaus in Japan
- **Nina Christine Urban**: Japans Import- bzw. Investitionsförderung und ihre Auswirkungen auf ausländische, insbesondere mittelständische Unternehmen
- **Thorsten Vogel**: Aufstrebende mittelständische Unternehmen in Deutschland, Japan und den USA

FB 6 - Wirtschafts - und Sozialgeographie (Schwerpunkt Ostasien/Japan)

Habilitation:

- **Uta Hohn**: "Stadtumbau, Stadterneuerung und Stadterhaltung in Japan" (bis Ende 1997)

4. Lehrveranstaltungen

FB 3 - Sprache, Geschichte und Kultur des modernen Japan

Art	Titel	Std.	Dozent
<u>Sommersemester 1995</u>			
Sprachkurse			
SP	Japanisch intensiv II	8	Beermann, Sugita, Takahashi
SP	Parallelkurs: Japanisch intensiv II	8	Beermann, Takahashi
SP	Tutorium für Japanisch intensiv II	2	Nakajima
SP	Japanisch intensiv IV	8	Beermann, Takahashi
SP	Tutorium für Japanisch intensiv IV	2	Ajima

G	Grundkurs Japanisch II	4	Ajima
G	Grundkurs Japanisch IV	4	Sugita
Ü	Aufbaukurs Japanisch	2	Mathias
SP	Japanisch für Fortgeschrittene II	2	Ajima
SP	Sprachpraktische Übungen für Fortgeschrittene II Konversationsübungen	2	Ajima Fukuda

Politik und Gesellschaft Ostasiens (FB 1)

S	Politisches System der Republik und der Volksrepublik China - ein Vergleich	2	Wegmann
S	Ideologie und Politik (Schwerpunkt Wirtschaft)	2	Wegmann, Gotthardt
S	Marxistische Ethik, sozialistische Moral und Korruption in der VR China	2	Wegmann
S	Politisches Denken in China (II)	2	Wegmann
S	Einführung in das politische System	2	Derichs
S	'Politik von unten' im Nachkriegs-Japan	2	Derichs
V	Probleme der "Moderne" aus kulturvergleichender Perspektive	2	Shimada
Ü	Ausgewählte Probleme der "Moderne" aus kultur- vergleichender Perspektive	2	Shimada
HS	Theorie und Methode des System- und Kulturvergleichs	2	Shimada
HS	Nation, Kultur, Nationalismus (mit Bezug auf Ostasien, vor allem Japan)	2	Shimada

Geschichte und Kultur des modernen Japan (FB 3)

V	Kulturelle Grundmuster der japanische Gesellschaft II	2	Mathias
Ü	Übungen zur Vorlesung "Kulturelle Grundmuster der japanischen Gesellschaft II"	2	Mathias
HS	Rituale im japanischen Alltag	2	Mathias

Ostasienwirtschaft (FB 5)

V	China in der Weltwirtschaft	2	Herrmann-Pillath
V	Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung des modernen China	2	Herrmann-Pillath
S	Außenwirtschaftsbeziehungen der VR China und wirtschaft- liche Integration in Ostasien	2	Song
S	Seminar in Chinese Economic Studies	2	Herrmann-Pillath, Song, Gu
V/Ü	Grundzüge des chinesischen Wirtschaftsrechts	2	Jakubowski, Teich
V	Unternehmensverfassung und Unternehmensführung im chinesischen Kulturraum	2	Herrmann-Pillath
V	Produktion, Finanzierung und Marketing in China	2	Koenig
V/Ü	Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung im Wirtschafts- verkehr mit der VR China	2	Jakubowski, Teich
V	Die Außenwirtschaftsbeziehungen von Japan und Südkorea	2	Pascha
S	Seminar zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Pascha, Haaf
C	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Pascha, Storz
AG	Arbeitsgemeinschaft zur Wirtschaft Koreas	1	Pascha, Elvenkemper
V	Unternehmensführung in Japan (Blockveranstaltung)		Schneidewind
V	Geld und Finanzen in Japan (Blockveranstaltung)		Baron

Wirtschafts- und Sozialgeographie (FB 6)

V	Geographische Landeskunde Japans	2	Flüchter
---	----------------------------------	---	----------

S	Geographische Landeskunde Japans: Wirtschaftsgeographie	2	Flüchter
C	Diplomandenkolloquium (Ostasienwissenschaften)	2	Flüchter
HS	Spezielles Seminar zur Geographie und Landesentwicklung Japans	2	Flüchter
S	Themen zur Stadtgeographie und Stadtplanung Japans	2	Hohn

Fachübergreifende Veranstaltung

C	Kolloquium Ostasienwissenschaften		Flüchter, Herrmann-Pillath, Mathias, Pascha, Shimada
---	-----------------------------------	--	---

Wintersemester 1995/1996

Sprachkurse

SP	Japanisch Intensiv I	8	Ajima, Nakajima
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv I	2	Ajima
SP	Japanisch Intensiv III	8	Ajima, Sato, Sugita
SP	Tutorium für Japanisch Intensiv III	2	Sato
G	Grundkurs Japanisch I	4	Sugita
G	Grundkurs Japanisch III	4	Takahashi
SP	Japanisch für Fortgeschrittene	2	Ajima
SP	Sprachpraktische Übungen für Fortgeschrittene I	2	Takahashi
Ü	Einführung in japanbezogene Hilfsmittel	2	Mathias
	Aufsatzübungen	2	Fukuda
V	Chinesisch für Anfänger II	2	Zhang
Ü	Chinesisch für Anfänger II	2	Zhang
Ü	Konversationskurs Chinesisch für Fortgeschrittene	4	Zhao

Politik und Gesellschaft Ostasiens (FB 1)

S	Aktuelle Themen zur Chinapolitik	2	Wegmann
S	Politisches Denken in China III	2	Wegmann
S	Einführung in das politische System Japans mit Schwerpunkt auf den innenpolitischen Entwicklungen 1955-1995	2	Derichs
HS	Ultrarechts und radikal links: Politischer Extremismus im Nachkriegsjapan	2	Derichs
Ü	Internet-Assisted Joint Seminar, <i>Comparative Research of German and Japanese Postwar Politics</i>		Derichs
V/WF	Einführung in die japanische Gesellschaft: Strukturen und Wandlungen	2	Eswein
PS	Das japanische Wertesystem und die Individualisierung der Gesellschaft	2	Eswein
V	Das moderne Bildungswesen in Japan: Institutionen, Inhalte, Ansprüche	2	Eswein
HS	Das moderne Bildungswesen in Japan: Zentrale Texte und Studien	2	Eswein

Geschichte und Kultur des modernen Japan (FB 3)

V	Japans Weg in die Moderne. Einführung in die neuere japanische Geschichte (1850 - 1945)	2	Mathias
PS/Ü	Historische Grundlagen der Gegenwart: Die Meiji-Zeit zwischen Reform und Restauration (1868 - 1912)	2	Mathias

HS	Das Dorf in der Stadt. Zur modernen Sozialgeschichte der japanischen Urbanisierung	2	Mathias
----	--	---	---------

Ostasienwirtschaft (FB 5)

S	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in der VR China (Blockveranstaltung)		Herrmann-Pillath
V/Ü	Interkulturelles Management in deutsch-chinesischen Joint Ventures	2	Chung
S	Seminar in Chinese Economic Studies	2	Herrmann-Pillath, Song
V/Ü	Lektürekurs: Chinakundliche Texte aus Japan	2	Herrmann-Pillath
V/Ü	Lektürekurs: Chinesische Wirtschaftstexte	2	Herrmann-Pillath
V	Entwicklung, Strukturen und internationale Einbindung der japanischen Wirtschaft	2	Pascha
V/S	Sozio-ökonomische Bedingungen des japanischen Wirtschaftssystems	2	Pascha, Haaf, Storz
S	International Economic Relations in the Pacific Region	2	Pascha, Mori, Elvenkemper
C	Kolloquium zur Ostasienwirtschaft/Japan	2	Pascha, Storz, Haaf
AG	Arbeitsgemeinschaft zur Wirtschaft Koreas		Pascha, Elvenkemper
V	Unternehmensführung in Japan (Blockveranstaltung)	2	Schneidewind
V	Geld und Finanzen in Japan	2	Baron

Wirtschafts- und Sozialgeographie (FB 6)

V	Wirtschaftsräume Ostasiens	2	Blotevogel
S	Themen zur Stadt- und Regionalentwicklung in Ostasien	2	Hohn

Fachübergreifende Veranstaltung

C	Kolloquium Ostasienwissenschaften		Eswein, Flüchter, Herrmann-Pillath, Mathias, Pascha
---	-----------------------------------	--	---

5. Gastvorträge, Vortragsreihen und Symposien

Kolloquium Ostasienwissenschaften des Instituts:

11.01.1995	Prof. Dr. Wolfgang Taubmann (Universität Bremen, Geographisches Institut): "Ländliche Urbanisierung in der Volksrepublik China"
08.02.1995	Prof. Dr. Thomas Heberer (Universität Trier, Institut für Politikwissenschaft): "Sozialer Wandel und Transformation: China ändert sich 'von unten' "
24.05.1995	Prof. Dr. Shengzu Gu (Wuhan University, Wuhan/China): "Social Security in China"
07.06.1995	Prof. Dr. Peter Ackermann (Universität Nürnberg-Erlangen, Institut für außereuropäische Sprachen, Japanologisches Seminar): " 'Interkulturelle Kommunikation' - ein Schlagwort unklaren Inhalts - Gedanken im Rahmen der Beschäftigung mit Japan"
21.06.1995	Prof. Dr. Kenji Yamamoto (Tôkyô): "Ausländische Arbeitnehmer in Japan - unter besonderer Berücksichtigung japanischer Brasilianer"
28.06.1995	Dr. Thomas Menkhoff (University of Singapur): "Chinas Transformation und die chinesische Diaspora in Singapur, Malaysia und Indonesien"

- 05.07.1995 **Anja Osiander, Dipl.-Volksw.** (Bonn): "Der Fall Minamata - Zur politischen Bewältigung einer Quecksilbervergiftung in Japan"
- 12.7.1995 **Ass. Prof. Tadashi Yagi** (Nagoya): "The Distribution of Income and Wealth in Japan: Towards a More Unequal Society"
- 18.10.1995 **Prof. Dr. Kiichiro Yagi** (Kyoto University): "The Concept of Society in Japanese Economics - Power Theory and Institutional Economics"
- 31.10.1995 **Prof. Dr. David S.G. Goodman** (University of Technology, Sidney): "China without Deng Xiaoping"
- 08.11.1995 **Dr. Heinz Handtrack** (Association des Constructeurs Européens d'Automobiles): "Korea: Automobile Herausforderung für Europa"
- 15.11.1995 **Prof. Dr. Takeshi Mori** (Dokkyo University, Japan): "The 'Asianization' of Australia - A Japanese Point of View"
- 29.11.1995 **Otto W. Ehlert** (International Aerospace Marketing & Consulting, Freiburg i. Br.): "Raumfahrtpolitik in Japan: Gerät Europa (einmal mehr) ins Hintertreffen?"
- 06.12.1995 **Dr. Wolfgang Schwentker** (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Soziologie): "Das Bild des 2. Weltkriegs in Japan 1945-1995"
- 13.12.1995 **Prof. Dr. Klaus Antoni** (Universität Trier, Gegenwartsbezogene Japanologie): "Japan und die konfuzianische Welt - ein 'Zusammenprall der Kulturen'?"

6. Veröffentlichungen von Institutsmitgliedern

Claudia Derichs

- Tagungsbericht zu: Korea: Wirtschaftliche Entwicklung und nationale Vereinigung (dt. -korean. Symposium, Leipzig, Okt. 1994), in: *Welt Trends*, Nr. 5 (1995): S. 179-184.
- Doitsu to Nihon no 'owaranai sengo' (Japans und Deutschlands 'nicht-beendete' Nachkriegszeit); in: *Riron Sensen*, No. 43 (Tôkyô, Feb. 1995), S. 24-34.
- Linksextremismus in Japan: Lebensläufe und Lebensweisen, in: *asien, afrika, lateinamerika*, Vol. 23, No. 3 (1995), S. 229-237.
- Japans Neue Linke: Die selbsternannte Avantgarde, in: *Welt Trends*, No. 3 (1995), S. 133-146.
- *Japans Neue Linke. Soziale Bewegungen und außerparlamentarische Opposition, 1957-1994*, Hamburg, OAG, 1995.
- (gem. mit Manfred Mols): Ende der Geschichte oder Zusammenstoß der Zivilisationen ?, in: *Zeitschrift für Politik*, Heft 3 (Sep. 1995), S. 225-249.

Mikiko Eswein

- (Rezension) Angelika Ernst/Gerhard Wiesner: Japans technische Intelligenz. Personalstrukturen und Personalmanagement in Forschung und Entwicklung, ifo Studien zur Japanforschung, Bd. 7, ifo Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München, 1994, in: *Asien, Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur*, Heft 57, Deutsche Gesellschaft für Asienkunde (Hg.), Hamburg, Oktober 1995, S. 101-102.
- Berufsbildung in Japan - neue Tendenzen bei der vorberuflichen technischen Erziehung in den japanischen Schulen, in: Deutsch-Japanische Gesellschaft für Sozialwissenschaften (Hg.), *Gesellschaft und individuelle Entwicklung in Japan*, Konstanz (erscheint demnächst).
- (Rezension) Wolfram Manzenreiter: Leisure in Contemporary Japan. An Annotated Bibliography and List of Books and Articles, Beiträge zur Japanologie, Bd. 33, Alexander Slawik/Sepp Linhart (Hg.), Institut für Japanologie der Universität Wien, 1995, in: *Asien. Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur*, Deutsche Gesellschaft für Asienkunde (Hg.), Hamburg (in Bearbeitung).

- (Rezension) Gesine Foljanty-Jost & Anna-Maria Thränhardt (Hg.): Der schlanke japanische Staat - Vorbild oder Schreckbild?, Leske + Budrich, Opladen, 1995, in: *Asien. Deutsche Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur*, Deutsche Gesellschaft für Asienkunde (Hg.), Hamburg (in Bearbeitung).

Regine Mathias

- *Japanische Frauengeschichte(n)*, hg. gemeinsam mit Erich Pauer, Marburger Japan-Reihe, Bd. 12, Marburg 1995.
- Jugend und Familie, in: Hans Jürgen Mayer, Manfred Pohl (Hg.), *Länderbericht Japan*, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 1994, S. 417-426.
- Die Modernisierung des Alltags. Zum Wandel in den Lebensgewohnheiten in Japan in der Zwischenkriegszeit, in: Michiko Mae & Klaus Müller (Hg.), *Aspekte der japanischen Alltagskultur*, Düsseldorfer Studien zur Ostasienforschung, Bd. 2, Düsseldorf 1995, S. 5-27.
- *Vom 'Fräulein vom Amt' zur 'Office Lady'. Weibliche Angestellte im Japan der Vorkriegszeit*, in: Erich Pauer & Regine Mathias (Hg.), *Japanische Frauengeschichte(n)*, Marburger Japan-Reihe, Bd. 12, Marburg 1995, S. 47 - 69.
- Besprechung von: Gesine Foljanty-Jost & Anna-Maria Thränhardt (Hg.): Der schlanke japanische Staat, Opladen, Leske + Budrich, 1995, in: *Japan aktuell*, Nr. 6/95, S. 44-45.

Carsten Herrmann-Pillath

1. Ostasienbezogene Veröffentlichungen:

- *Elemente der Sozialen Marktwirtschaft im Transformationsprozeß Chinas ?*, Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 12/1994.
- *Die Rolle der Gemeinden in der Marktwirtschaft: Theoretische Grundlagen, die deutsche Erfahrung und die Herausforderung der chinesischen Transformation*, Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 14/1994.
- *Marktwirtschaft in China - Geschichte, Strukturen, Transformation*, Leske+Budrich, Opladen, 1995.
- *China im Jahre 1994: Am Kreuzweg der Entwicklung*, Länderanalyse der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn.
- *Elemente der Sozialen Marktwirtschaft im Transformationsprozeß Chinas?*, in: Werner Klein et al.(Hg.), Festschrift für Gernot Gutmann, *Die Soziale Marktwirtschaft - Ein Modell für Europa*, Berlin 1994, S. 289-307 (Duncker&Humblot).
- Xin shengli liang zuoyou liang an guanxi, in: Zhongshi zhoukan, *China Times Business Weekly*, No. 145, 25.9.1994, S. 22 f..
- Besprechung von: Paul Ekman, Telling Lies: Clues to Deceit in the Marketplace, Politics and Marriage, in: *Human*, Ethology Newsletter, Vol 9/3, 1994, S.9-11.
- *Economic Development and Institutional Change in China: Still Vacillating in the Middle of the Crossroad*, Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, No. 17/1995.
- Cassel, D./Herrmann-Pillath C. (Hg.), *The East, the West, and China's Growth: Challenge and Response*, Baden-Baden, Nomos.
- (Hg.), *Wirtschaftliche Entwicklung in Chinas Provinzen und Regionen, 1978-1992 - Ein statistisches Handbuch*, Baden-Baden, Nomos.
- Deutscher Chefredakteur der russischen Übersetzung von Walter Eucken, Grundsätze der Wirtschaftspolitik, Osnovy principy ekonomii-ceskoj politiki, Moskva, Izdatel'skaja gruppa "Progress", 1995.
- Chinese and European Integration: Alternative Patterns and Implications for Growth and Development, in: Cassel D./Herrmann-Pillath C. (Hg.), *The East, the West, and China's Growth: Challenge and Response*, Nomos, Baden-Baden, S. 27-54.
- Economic Development and Institutional Change: Vacillating at the Crossroad, in: Lo, Tsui & Pepper (ed.), *China Review 1995*, Hong Kong (Chinese University Press).
- Wirtschaftsintegration, Staat und Netzwerke. Ein neues Paradigma des weltwirtschaftlichen Regionalismus, thematisiert am Beispiel "Greater China", in: *WeltTrends*, 2/1995, S. 42-64.(?)
- Kulturelle Aspekte der wirtschaftlichen Grundlagen des Weltmachtstatus einer chinesischen Nation, erscheint im Tagungsband der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde, Jahrestagung 1995, Werner Draguhn (Hg.).
- Ständige Monatsbeiträge im Newsletter "Wirtschaftswelt China" von EUROFORUM, Düsseldorf.

2. Allgemeine Veröffentlichungen:

- Zur Dogmengeschichte der Evolutorischen Ökonomik: Thorstein Veblen's Menschenbild, in: Diskussionsbeiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Gerhard-Mercator-Universität - GH Duisburg, Nr. 206.
- Methodological Aspects of Eucken's Work, in: *Journal of Economic Studies*, Vol. 21, 4, S. 46-60.
- Endogenes Wachstum, Externalitäten und Evolution. Industriekulturen und gesamtwirtschaftliche Entwicklung im evolutionsökonomischen Paradigma - eine Einführung, in: Diskussionsbeiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Gerhard-Mercator-Universität - GH Duisburg, Nr. 213, S. 71.
- Wettbewerb als ontologische Universalie: Natürliche Arten, wettbewerbliche Interaktionen und Internalisierungen, erscheint in: U. FehI/K. von Delhaes (Hg.), *Dimension des Wettbewerbes*, Stuttgart/Jena/New York, G. Fischer.
- On the Ontological Foundations of Evolutionary Economics, Diskussionsbeiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Gerhard-Mercator-Universität - GH Duisburg, Nr. 215.

Xueming Song

- Multinational Enterprises and the Economic Development of China, in: D. Cassel/C. Herrmann-Pillath (Hg.): *The East, the West, and China's Growth: Challenge and Response*, Baden-Baden, Nomos.
- *Regionale Wirtschaftsentwicklung in China, 1978-1992*, Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienforschung, No. 18/1995.
- Motorrad - das greifbare Ziel der Chinesen, *Wirtschaftswelt China*, Nr. 8, 1995, S. 9-11.
- Umgang mit chinesischen Mitarbeitern, *Wirtschaftswelt China*, Nr. 9, 1995, S. 8-10.
- Deguo de quyu jingji zhengce, *Jingji ribao* (Economic Daily), 23.10.1995.
- Faktoren für einen erfolgreichen Absatz in China, *Wirtschaftswelt China*, Nr. 11 und 12, 1995.

Werner Pascha

1. Ostasienbezogene Veröffentlichungen:

- G. Heiduk, W. Pascha (Hg.): *Japans Wirtschaft in Europa. Herausforderung für europäische Unternehmen*, Schriftenreihe zur Ostasienforschung des FJP, Bd. 5, Baden-Baden 1995.
- M. Elvenkemper, W. Pascha, A. Rörig: Koreanische Unternehmen in Deutschland. Ergebnisse einer Umfrage, in: *Zeitschrift für Wirtschaftswissenschaften* (Koreanisch-Deutsche Gesellschaft für Wirtschaftswissenschaften, Seoul, Korea), 1993 (11), S. 127-165.
- C. Nagler, W. Pascha, C. Storz: Ansiedlung japanischer Unternehmen in der Peripherie Düsseldorfs, in: G. Heiduk, W. Pascha (Hg.), *Japans Wirtschaft in Europa* (s.o.), S. 75-106.
- Japans Wirtschaft zwischen Globalisierung und Regionalisierung: Europa am Rand, Asien-Pazifik im Zentrum japanischer Interessen?, in: G. Heiduk, W. Pascha (Hg.), *Japans Wirtschaft in Europa* (s. o.), S. 11-39.
- Das mangelnde Japanengagement deutscher Firmen. 5 Vorurteile, 9 Probleme und 1 Ausweg. Japaninfo-Dossier, in: *Japaninfo*, 15. Jg., Nr. 8, 1994, S. 19-24.
- Japans Wirtschaft: Krise und Wandel, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* Bd. 50/94, 16.12.1994, S. 11-18.
- gem. mit Katrin Haaf, Slogans als Instrument der japanischen Unternehmens- und Wirtschaftspolitik, in: *Japanstudien*, Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien der Philipp-Franz-von-Seibold-Stiftung, Bd. 6, S. 361-386.
- Doitsu kigyô no tai-nichi shinshutsu fusoku - itsutsu no sennyûkan to kokonotsu no mondai, soshite hitotsu no dakaisaku (Das mangelnde Japanengagement deutscher Firmen. 5 Vorurteile, 9 Probleme und 1 Ausweg), in: *Frankfurt TOPICS-20*, Nihon Kaihatsu Ginkô (Japan Development Bank), 2/1995.
- Besprechung von: Th. Neuschwander: Mythos MITI. Industriepolitik in Japan (Frankfurt 1994), in: *ASIEN* 55, 1995, S. 91-94.
- Koreas Wachstumserfolge: stabiles Modell oder "Strohfeuer"?, in: *Info-Heft der Deutsch-Koreanischen Kulturgesellschaft Berlin*, Band 1/95, S. 26-28.
- Besprechung von: Robert C. Hsu, *The MIT Encyclopaedia of the Japanese Economy*, The MIT Press: Cambridge, Mass., London 1994, in: *Japaninfo* 11, 16. Jg., S. 6.

- Forschungs- und Technologiepolitik in Japan: Die Wirksamkeit ist umstritten, in: *Forschung & Lehre* (Mitteilungen des Deutschen Hochschulverbandes) 7, S. 368-370.
- Besprechung von: Soon Cho (1994), *The Dynamics of Korean Economic Development*, Institute for International Economics, Washington, D.C., in: *Kyklos*, S. 446-448.
- Marktöffnung, Importförderung und Deregulierung in Japan: Gibt es "echte" Fortschritte ?, in: *Unsere Duisburger Hochschule, Zeitschrift der Duisburger Universitätsgesellschaft* 1, 47. Jg., 1995, S. 59-64.

2. Allgemeine Veröffentlichungen:

- *Institutional and Evolutionary Economics in Germany*. Diskussionsbeiträge des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Gerhard-Mercator-Universität - GH Duisburg, Duisburg 1994.

Matthias Elvenkemper

- Besprechung von: Franz Waldenberger (Hg.), *The political Economy of Trade Conflicts. The Management of Trade Relations in the US-Japan Triad*, Schriftenreihe Europe-Asia Pacific Studies in Economy and Technology (Berlin u.a., Springer), in: *Japaninfo* 9, 16. Jg., S. 4-5.

Katrin Haaf

- Besprechung von: Marion Grein (Hg.), *Japan und China im Visier. Wirtschaftliche Aspekte*, Liber Verlag, Mainz 1994, in: *Japaninfo* 12, 16. Jg., S. 6.
- Besprechung von: Robert M. March, *Der ehrenwerte Kunde Japan. Marketing und Verkauf im Japan der 90er Jahre* (Hg. Peter Bürger, verlag moderne industrie), Landsberg am Lech 1994, in: *Japaninfo* 10, 16. Jg., S. 5.
- Besprechung von: Mark Esser, Kaoru Kobayashi (Hg.), *Kaishain. Personalmanagement in Japan*. Schriftenreihe Psychologie für das Personalmanagement, in: *Japaninfo* 9, 16. Jg., S. 4.

Cornelia Storz

- *Management im japanischen Mittelstand: Unternehmensergebnisse und Fallstudien*, Duisburger Arbeitspapiere zur Ostasienwirtschaft, Nr. 21/1995.
- Marktzugang in Japan für deutsche Unternehmen, in: *Blickpunkt Asia-Pacific*, Nov. 94 (Sonderheft).
- Besprechung von: Dröge & Company: Unternehmensorganisation im internationalen Vergleich, in: *Japaninfo* 8, 16. Jg., S. 4.
- Besprechung von: Patricia Gercik, Japan für Geschäftsleute. Ein Leitfaden für erfolgreiche Beziehungen, in: *Japaninfo* 7, 16. Jg., S. 4.
- Besprechung von: Elisabeth Schach: Personalleiter in japanischen Niederlassungen in der Bundesrepublik Deutschland, in: *Japaninfo* 13, 16. Jg., S. 5.

Winfried Flüchter

- Japan: Raum- und Ressourcen-Probleme unter Aspekten von Geopolitik, Anpassungsmaßnahmen und Landesentwicklung, in: *Japanstudien*, Jahrbuch des Deutschen Instituts für Japanstudien der Philipp-Franz-von-Siebold-Stiftung, Band 6, München: Iudicium 1994, S. 17-45.
- Der planende Staat: Raumordnungspolitik und ungleiche Entwicklung, in: Gesine Foljanty-Jost & Anna-Maria Thränhardt (Hg.), *Der schlanke japanische Staat*, Opladen: Leske + Budrich 1995, S. 88-105.
- (ed.): *Japan und Central Europe Restructuring. Geographical Aspects of Socio-economic, Urban and Regional Development*, Wiesbaden: Harrassowitz 1995.
- Determining Factors of the Economic Development of Japan from the European Point of View: Approaches, Facets, Evaluation, in: Winfried Flüchter (ed.): *Japan and Central Europe Restructuring. Geographical Aspects of Socio-economic, Urban and Regional Development*, Wiesbaden: Harrassowitz 1995, S. 3-28.
- Tôkyô and Berlin: Stadtentwicklung im Vergleich, in: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin (Hg.): *Berlin - Tôkyô im 19. und 20. Jahrhundert* (im Druck).

- Doitsu ni okeru tsûkin kotsu: Jûkyô to hatarakiba no aida no seichô suru kyori no mondai (Occupational Commuter Traffic in Germany: The Problems of Increasing Distances between the Home and the Place of Work), in: Umesao, Tadao und Tomoya Akimichi (ed.): *Kindai sekai ni okeru Nihon bunmei - kôtsu no hikaku bunmeigaku (Japanese Civilization in the Modern World - Comparative Studies of Transportation)*, Ôsaka: National Museum of Ethnology, Senri Ethnological Studies No. (im Druck).

Uta Hohn

1. Ostasienbezogene Veröffentlichungen

- Besprechung von: Mayer, Hans Jürgen; Pohl, Manfred (Hg.): Länderbericht Japan. Geographie - Geschichte - Politik - Wirtschaft - Gesellschaft - Kultur, Darmstadt 1995, in: *GeoJournal*, 37 (1995) 2, S. 291.
- gem. mit Andreas Hohn: Gutachten zur Rolle und Bedeutung der Housing & Urban Development Corporation (HUDC) für die japanische Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik auf der Basis einer Analyse des genossenschaftlichen und sozialen Wohnungsbaus in Westdeutschland nach dem 2. Weltkrieg; in Auszügen veröffentlicht von Yokobori, Hajime: *Gaikoku no jûtaku senmonka kara mita jûtaku toshi seibi kôdan - nihon no gyôsei kaikaku rongi ni kanren shite doitsu no senmonka no komento* - Comments from German Housing Expert on HUD Corp. and the Government Reform Movements, Urban Housing Sciences - Toshi jûtaku gaku (1995) 11, S. 228-232.

2. Allgemeine Veröffentlichungen

- Besprechung von: Tucker, Brian E.; Erdik, Mustafa; Hwang, Christina N. (eds.): Issues in Urban Earthquake Risk, Dordrecht, Boston, London 1994, (NATO ASI Series, Series E: Applied Sciences, Vol 271), in: *GeoJournal*, 37 (1995) 3, S. 386.
- gem. mit Andreas Hohn: Urban Renewal in Eastern and Western Germany - A Comparative Survey, in: Winfried Flüchter (Hg), *Japan and Central Europe - Restructuring. Geographical Aspects of Socio-economic, Urban and Regional Development*, Wiesbaden: Harrassowitz 1995, S. 140-159.

7. Vorträge, Teilnahme an Tagungen, Symposien

Claudia Derichs

- | | |
|----------------|---|
| 11.01.1995 | <i>Linksradikalismus und soziale Bewegungen in Japan</i> , im Rahmen der Colloquiumsreihe des FB Politische Wiss./Ostasien der Universität Trier |
| 26.-27.01.1995 | Tagung <i>Kooperation, Regionalismus und Integration im asiatisch-pazifischen Raum</i> , Rostock |
| 13.-14.02.1995 | Joint Workshop II zur japanischen Wirtschaft, (Organisation: FU Berlin und JETRO), Berlin |
| 05.-07.04.1995 | Symposium <i>1945 in Europe and Asia - Reconsidering the End of World War II and the Change of the World Order</i> , Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin |
| 12.-13.05.1995 | Jahrestagung der Gesellschaft für Asienkunde, Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin |
| 03.-07.07.1995 | Seminar <i>Japan und Deutschland in der Internationalen Politik</i> , Ost-West-Kolleg Köln |
| 24.07.1995 | <i>Der Ehrbegriff im asiatischen Kulturkreis</i> , im Rahmen des Symposiums zum Begriff "Ehre", Zentrum für Türkeistudien/Sensibilisierungsprojekt Duisburg |
| 13.09.1995 | <i>Demokratieverständnis und demokratische Praxis in Japan</i> , Dt.-Japan. Gesellschaft Berlin |
| 13.-16.9.1995 | Konferenz <i>Europe and Asia/Pacific Regional Integration and Interregional Co-Operation</i> , Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin |
| 09.-13.10.1995 | Seminar (Leitung) <i>Japan nach dem Ende des Kalten Krieges</i> , Ost-West-Kolleg Köln |
| 14.-17.10.1995 | Kolloquium <i>Neue Sichtweisen zu Japans Stellung in der Welt - eine Bestandsaufnahme 50 Jahre nach der Kapitulation</i> , Heidelberg |

- 21.-23.11.1995 Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung, Ev. Akademie Tutzing
- 05.12.1995 *Politik und Staat in Südostasien: Japan*, im Rahmen der Ringvorlesung "Politik und Staat in Südostasien", Universität Mainz
- 07.-08.12.1995 Symposium *Ethnozentrik*, Köln

Mikiko Eswein

- 01.02.1995 *Die zwischenmenschlichen Beziehungen der Japaner*, Japan-Informationsabend der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Konstanz, Steigenberger Inselhotel Konstanz
- 06.02.1995 *Die Rezeption der deutschen Historischen Schule in Japan von der Meiji-Restauration bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs (1868-1945)*, Seminar "Konzeptionen und Analysen des Kapitalismus seit dem 18. Jahrhundert" der Philosophischen Fakultät (Fachgruppe Geschichte), Universität Konstanz
- 23.02.1995 *Die Internationalisierung der japanischen Wirtschaft*, Fachbereich Wirtschaft, Hochschule Bremen
- 21.-22.04.1995 *Arbeitskultur und Arbeitsgestaltung im deutsch-japanischen Vergleich*, Symposium im Rahmen der Universitätsseminare: "Dialog Wissenschaft und Praxis" (gefördert durch die Hanns-Martin-Schleyer-Stiftung), Gustav-Stresemann-Institut Bonn
- 08.07.1995 *Bildungssysteme in Japan*, Tag der offenen Tür, Universität Konstanz
- 15.09.1995 *Europe and Japan Approaching a New Century*, Symposium zum 10-jährigen Bestehen der Wirtschaftskammer Schweiz-Japan, Dolder Grand Hotel, Zürich
- 24.-27.9.1995 *Das Mittelalter in der Gegenwart*, 1. Symposium der Reihe "Der Osten - Der Westen", Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin
- 19.-21.10.1995 *Gewalt unter Kindern und Jugendlichen: Entstehungsbedingungen und Gegenstrategien*, Deutsch-Japanisches Symposium, Universität Halle-Wittenberg
- 09.11.1995 *Schlüssel zur Weltklasseproduktion*, Konferenz, Institut Arbeit und Technik im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen
- 20.-21.11.1995 *Geschlechterverhältnisse in Japan: Bilder, Wirklichkeit und Zukunftsentwürfe*, Workshop, Ev. Akademie Tutzing
- 21.11.1995 *Zeitlichkeit in der japanischen Gesellschaft*, Workshop, Ev. Akademie Tutzing
- 21.-22.11.1995 *Der Yen - das Maß aller Dinge? Geld in Japans Wirtschaft und Gesellschaft*, Jahrestagung der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung, Ev. Akademie Tutzing

Regine Mathias

- April/Oktober 1995 Sechs Vorträge zur japanischen Gesellschaft und Kultur im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Soziale, ökonomische und kulturelle Grundmuster im gegenwärtigen Japan" an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) Koblenz
- 08.06.1995 *Die Gruppe ist alles, der Einzelne nichts...? Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der "Gruppenkultur" in japanischen Unternehmen*, im Rahmen der Sprech-Germanistisches Institut der Ruhr-Universität Bochum
- 09.10.1995 *Sozialstruktur und Wertewandel in den 80er und 90er Jahren: Ein Überblick*, Tagung des Ost-West-Kollegs in Köln zum Thema "Japan nach dem Ende des Reformen, gesellschaftlicher Wandel, außenpolitische Neuorientierung
- 16.10.1995 *Die "Gute-Hoffnungs-Hütte" als Geburtshelferin des ersten modernen Eisen- und Stahlwerks in Japan. Ein frühes Beispiel deutsch-japanischer Kooperation*, anlässlich der Sitzung von Präsidium und Vorstand der DUG, Duisburg
- 20.11.1995 *Zwischen Asien und dem Westen: Japans Geschichte im 20. Jahrhundert*, Japan-Wochen der Stadt Fellbach
- 21.-23.11.1995 Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japan-Forschung, Ev. Akademie Tutzing

Carsten Herrmann-Pillath

- Januar 1995 Vortrag zu *Fragen der Inflationsbekämpfung in China*, Jingji ribao, Peking
- Februar 1995 Vortrag zu *ontologischen Aspekten des Wettbewerbsbegriffs*, Internationales Forschungs-Seminar Radein zum Vergleich von Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen
- 09.05.1995 Vortrag zu den taiwanesisch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen, AIESEC Taiwan-Tagung, Linz
- 12.05.1995 Vortrag zum *Weltmachtanspruch der VR China*, DGA Jahrestagung in Berlin
- 05.06.1995 *Zum Netzwerk-Konzept als analytischer Ansatz in der China-Forschung*, Ost-West-Kolleg, Köln
- 03.07.1995 Vortrag zu *Industriekulturen und Wachstumstheorie*, Universität Witten-Herdecke
- 19.09.1995 Korreferat zum Referat B. Krug, *Systemwandel von unten in China*, Sitzung des Ausschusses für den Vergleich von Wirtschaftssystemen des Vereins für Socialpolitik, Wels
- Oktober 1995 Vorträge zum *chinesischen Föderalismus* in Taiwan
- 23.10.1995 Vortrag zu *wissenschaftstheoretischen Problemen der Wachstumstheorie*, Max-Planck-Institut zur Erforschung von Wirtschaftssystemen, Jena
- 31.10.1995 Vortrag zu *Wirtschaftswachstum und Arbeitsmarkt* bei der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung, BfA, Frankfurt

Leitung und Vorträge anlässlich eines Seminars zur Strukturpolitik in der Yangzi-Region, veranstaltet von der Friedrich Naumann-Stiftung in Wuhan, VR China, im Dezember 1994, mit Teilnehmern aus sechs Anrainerprovinzen des Yangzi-Flusses.

Regelmäßige Vorträge beim Ost-West-Kolleg der Bundeszentrale für politische Bildung zur chinesischen Wirtschaft.

Xueming Song

- 29.03.1995 *Lebenszyklus eines Joint Venture*, LBI, München
- 08.07.1995 *China: Kultur, Menschen und Wirtschaft*, ein interkulturelles Seminar für das Unternehmen Phoenix Contact, Blomber
- 07.09.1995 *Konsumentenverhalten in China*, Management-Seminar in Frankfurt, Veranstalter EFE-Europäische Fortbildungs-Experten GmbH
- 22.+25.09.1995 *Regionale Wirtschaftspolitik*, Vortragsreihe im Auftrag der Friedrich-Naumann-Stiftung/Peking, Peking
- 09.10.1995 *Das Exportsystem Chinas - eine institutionenökonomische Deutung*, Vortrag im Rahmen der Tagung zu "Weltwirtschaftsmacht China", Bremen
- 14.11.1995 *"Goldküste" versus "Armenhaus" - Entwicklungsproblem Chinas*, Ost-West-Kolleg, Köln
- 08.12.1995 *China auf dem Weg zur Marktwirtschaft - Probleme, Defizite, Perspektiven*, Ost-West-Kolleg, Dillingen
- 12.12.1995 Käuferverhalten in China, Export-Akademie Baden-Württemberg, Reutlingen

Werner Pascha

- 19.10.1994 *Japans Wirtschaft im Wandel: Ist die JaPanik des Westens noch zeitgemäß?* Japanisches Kulturinstitut Köln
- 08.11.1994 *Deregulierung und Marktöffnung: Motor eines grundlegenden Wandels des japanischen Wirtschaftssystems?* Universität Halle
- 23.11.1994 *Mythos MITI - Japans Konzept von gestern als Rezept für Europas Wirtschaft von morgen?* Uni-Kolleg Duisburg
- 19.12.1994 *Ostasiensexpertise in Deutschland: Angebot und Nachfrage*; AWT-Kuratorium, Schloß Landsberg
- 01.03.1995 *"Von Japan lernen?" - Berufliche Ausbildung in Japan*, "Aschermittwochsgespräch 1995" des Verbandes des Kfz-Gewerbes NRW e.V., Gelsenkirchen
- 05.04.1995 *Neue Entwicklungen in Japans Wirtschaft*, Haus der Technik, Essen

- 11.05.1995 Podiumsdiskussion: "*Braucht die deutsche Wirtschaft die Asienwissenschaften?*",
veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde und dem Asien-
Pazifik-Ausschuß der deutschen Wirtschaft (APA), Berlin
- 16.05.1995 *Deregulierung in Japan: Wandelt sich Japans Wirtschaft?*, Deutsch-Japanische
Gesellschaft Bonn
- 22.06.1995 *Japans Wirtschaft im Wandel. Ist die JaPanik des Westens noch zeitgemäß?* VHS
Stuttgart
- 23.06.1995 *Ist für Japans Wirtschaft Ostasien wichtiger als Europa?* Deutsch-Japanischer
Kulturverein Freiburg e. V.
- 06.07.1995 *Japans Wirtschaft. Krise und Wandel*, Vortrag anläßlich des Seminars "Japan und
Deutschland in der internationalen Politik", veranstaltet von der Bundeszentrale für
politische Bildung, Ost-West-Kolleg, Köln
- 12.07.1995 *Die "Wirtschaftsblockade" der Japaner: Ein langfristiges Problem für die deutsche
Wirtschaft?*, Vortrag anläßlich des Seminars "Lebens- und Wirtschaftsstandort
Deutschland", veranstaltet von der Friedrich-Ebert-Stiftung, Alfred-Nau-Akademie
Bergneustadt
- 13.09.1995 *Zukunftsmarkt Asien*, Vortrag anläßlich einer Pressekonferenz der Mitsubishi
Electric Europe GmbH in Düsseldorf

Winfried Flüchter

- 24.01.1995 *Erdbeben und Katastrophenschutz in Japan*, Institut für Ostasienwissenschaften
der Universität Duisburg, Sonder-Kolloquium aus Anlaß des großen Erdbebens
von Kansai am 17.1.1995
- 01.02.1995 *Das Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg: Aufgaben...*,
(Einführung anläßlich der festlichen Eröffnung des Instituts)
- 27.04.1995 Deutsches Institut für Japanstudien, Tōkyō: Japans Weg in das 21. Jahrhundert -
Werte und Strukturwandel, Universitätsclub Bonn
- 10.10.1995 *Japan, der planende Staat? Raumordnungspolitik und ungleiche Entwicklung*, Ost-
West-Kolleg, Köln

Uta Hohn

- 08.-10.03.1995 Die europäische Stadt auf der Schwelle zum 3. Jahrtausend, 1. Xantener
Stadtkongreß (ESSX)
- 15.-16.03.1995 Am Rande der Stadt, 8. Wissenschaftstag (ILS), Dortmund
- 27.04.1995 Japans Weg in das 21. Jahrhundert, Werte- und Strukturwandel seit 1945, Philipp-
Franz-von-Siebold-Stiftung, Bonn
- 05.-09.09.1995 17. Internationale Konferenz "Making Cities Livable", Freiburg
- 03.10.1995 *Rostock - Groß Klein: Transformationsprozesse in einer ostdeutschen
Großsiedlung (1992-1995)*, Vortrag auf dem 50. Deutscher Geographentag,
Potsdam
- 06.-07.10.1995 Wirtschaftsstandort Innenstadt und "Grüne Wiese", Konferenz des Deutschen
Seminars für Städtebau und Wirtschaft im Deutschen Verband für Wohnungs-
wesen, Städtebau und Raumordnung e. V., Humboldt-Universität, Berlin
- 01.12.1995 Gesellschaft durch Dichte, ILS-Tagung, Gelsenkirchen

8. Laufende Projekte

FB 1 - Politik und Gesellschaft Ostasiens

Claudia Derichs

Charakteristika der politischen Bewußtseins- und Willensbildung im Nachkriegsjapan

Ausgangspunkt dieses Projektes ist die Frage, welche Veränderungen in der Art und Weise der politischen Bewußtseins- und Willensbildung sich im Zuge des politischen und sozialen Wandels im Japan der Nachkriegszeit ergeben haben. Der Blick richtet sich dabei insbesondere auch auf die Entwick-

lung der neunziger Jahre, in der Japans Innen- wie Außenpolitik eine markante Abkehr von gewohnten Mechanismen zeitigte. Ziel der Untersuchung ist es, Erkenntnisse über Strategien zur Förderung der Interessenartikulation in der japanischen Bevölkerung und Mechanismen der politischen Bewußtseins- und Willensbildung zu erlangen. Hierzu werden verschiedene, für Japan charakteristische Organisationen und Institutionen, die BürgerInnen zur Reflexion politischen Engagements stimulieren und mobilisieren (sollen), untersucht.

FB 3 - Sprache, Geschichte und Kultur Japans

Regine Mathias

Die Modernisierung des Alltags - zur Entwicklung moderner Lebensformen und eines "modernen" Lebensstils in Japan

Die Genese eines modernen Lebensstils ist ein Bereich der Modernisierung Japans, der von der Wissenschaft bislang fast völlig ausgeklammert wurde. Man konzentrierte sich ausschließlich auf die politischen Umwälzungen nach der Meiji-Restauration von 1868 und die industrielle Entwicklung. Die deutlichen Veränderungen in der Lebensführung und im Lebensstil wurden als direkte Folgen der Industrialisierung gedeutet, die sich im Laufe der Zeit gewissermaßen von selbst ergeben hätten. Dabei wird übersehen, daß politische Reformen und Industrialisierung zwar Veränderungen ausgelöst und den Rahmen für die Entwicklung abgesteckt haben, doch wie dieser Rahmen dann ausgefüllt wurde, das war nicht quasi naturgesetzlich vorgegeben, sondern erweist sich vielfach als Ergebnis sehr bewußter Bemühungen.

Die Ausprägung neuer Lebensstile vollzieht sich, insbesondere in Umbruchphasen, häufig schneller als die Ausbreitung neuer kultureller Wertsysteme. Daher bieten deutlich sichtbar werdende neue Lebensstile, auch wenn sie zunächst nur von einer kleinen Gruppe (Avantgarde) getragen werden, oft erste Anzeichen für kommende Entwicklungen. Die Untersuchung der Herausbildung neuer Lebensformen und moderner Lebensstile im Japan der Vorkriegszeit bietet von daher wichtige Erkenntnisse über die Verbreitung von neuen, für die Entwicklung der Modernisierung grundlegenden Orientierungsmustern zu einem relativ frühen Zeitpunkt. Darüber hinaus erhält man durch die Analyse des Genese-Prozesses selbst unmittelbar Einblicke in die Vorgänge bei der Selektion und Integration westlicher Elemente in einen oft als dichotom beschriebenen bzw. durch ein Nebeneinander der (westlichen und japanischen) Kulturen geprägten Lebensstil.

Ute Becker

Farben und ihre Bedeutung in der japanischen Gesellschaft. Zur Sozialgeschichte der Farben in Japan (Promotionsvorhaben)

Die Untersuchung beschäftigt sich mit der Frage, in welcher Weise Farben in der japanischen Gesellschaft Verwendung fanden und welche Funktionen ihnen in unterschiedlichen historischen Zeiträumen zuerkannt wurden. Hierbei stehen Fragen nach Farbtraditionen, Farbensymbolik, Farbanwendung sowie die Entwicklung des Systems von Farbwörtern im Vordergrund. In diesem Zusammenhang wird auch der noch nicht geklärten These der Kulturanthropologen Berlin & Kay nachgegangen, wonach Japan eine Ausnahme von der für alle Kulturen als allgemeingültig nachgewiesenen Evolutionstheorie von Basis-Farbnamen sein soll; diese These (aus dem Jahre 1969!) wurde bisher weder widerlegt noch erhärtet.

Das Ziel der Arbeit, nämlich eine für die Japanforschung relevante Farbengeschichte Japans, soll unter anderem durch eine Herausarbeitung "japantypischer" Eigenschaften sowie fremder Einflüsse in bezug auf die in Japan erfolgte Farbanwendung erreicht werden. Der Aspekt, die verschiedenen Epochen anhand der für sie charakteristischen Farben zu erkennen, wird ebenfalls zu untersuchen sein. Zur Vorbereitung der Dissertation hielt sich U. Becker mit einem Stipendium des DAAD in Japan auf und war an der Waseda-Universität, Tōkyō, eingeschrieben.

Yvonne Fritzsche

Normative Erwartungshaltungen von japanischen Muttersprachlern hinsichtlich der Verwendung von Höflichkeitsforme(n) in der Alltagskommunikation (Promotionsvorhaben)

Wird in einem bestimmten situativen Kontext von soziodemografisch unterschiedlich einzuordnenden Japanern die Nutzung unterschiedlicher sprachlicher Mittel als adäquat anerkannt? Gibt es bei den Befragten Abstufungen im Toleranzgrad gegenüber nicht normgerechtem Sprachverhalten? Steht das Prinzip Sprachökonomie dem Höflichkeitsprinzip diametral gegenüber? Eine Antwort auf diese und andere Fragen soll mit Hilfe einer breit angelegten empirischen Untersuchung in Japan gefunden werden. Durch die Analyse der gewonnenen Daten sollen die Stichhaltigkeit der theoretischen Annahmen über das Kommunikationsverhalten für die aktuelle Situation in Japan überprüft und differenzierte Aussagen über die derzeitigen normativen Erwartungshaltungen bei Japanern hinsichtlich der Benutzung von Honorativform(e)l(n) getroffen werden.

Monika Unkel

Wortschatzarbeit Japanisch - Modellentwicklung zur Erleichterung des Lernens und Lehrens von japanischem Wortschatz (Promotionsvorhaben ab 1993)

Ziel des Promotionsvorhabens ist es, auf der Grundlage von Forschungsergebnissen verschiedener Disziplinen eine Übungstypologie zu entwickeln, mit deren Hilfe es Lernern von "Japanisch als Fremdsprache" möglich ist, Wortschatz systematischer und erfolgreicher als bisher zu lernen. Während die Arbeit an der Grammatik seit langem ihren festen Platz im Fremdsprachenunterricht Japanisch einnimmt, ist der Wortschatz und vor allem die Wortschatzarbeit weit weniger berücksichtigt worden. Gerade in diesem Bereich werden von Japanischlernern jedoch erhebliche Defizite beklagt, so daß die Entwicklung einer Übungstypologie hier eine Lücke schließen helfen kann. Der interdisziplinäre Ansatz soll dazu dienen, relevante Ergebnisse aus verschiedenen Forschungsbereichen wie Kognitionspsychologie, Linguistik und Fremdsprachendidaktik zu diesem Zwecke zusammenzuführen. M. Unkel hielt sich zur Vorbereitung ihres Vorhabens von März 1991 bis März 1993 mit einem Stipendium des DAAD in Japan auf und war in diesem Zeitraum an der Waseda-Universität Tōkyō affiliiert.

FB 5 - Ostasienwirtschaft/China

Carsten Herrmann-Pillath

Projekte im Rahmen des "European Project on China's Modernization: Contemporary Patterns of Cultural and Economic Change"

Allgemeines:

Das Projekt wird von der Volkswagen Stiftung seit 1990 unterstützt und stellte ursprünglich eine Reaktion auf die traumatischen Ereignisse des Jahres 1989 dar: Welche Determinanten bestimmen den immer wieder so leidvollen Modernisierungsweg Chinas? Der Grundgedanke war, daß diese alte Frage erstmals in einer direkten Kooperation zwischen Wirtschafts- und Kulturwissenschaft beantwortet werden sollte, ebenso wie in Gestalt einer aktiven Einbeziehung chinesischer Nachwuchswissenschaftler in Deutschland. Seit seiner Gründung sind eine Fülle von Buchpublikationen und Aufsätzen entstanden, über die eine gesonderte Broschüre informiert (in Duisburg oder Bochum anzufordern).

Die Duisburger Ostasienwirtschaft realisiert zur Zeit in diesem Rahmen folgende Forschungsvorhaben:

1. Forschungskoooperation mit dem Rural Development Institute, Chinese Academy of Social Sciences, Beijing: Leadership and Decision-Making in China's Rural Industry (1993-1995)

Im Unterschied zu bereits vorliegenden wirtschaftswissenschaftlichen Untersuchungen (namentlich internationaler Institutionen wie der Weltbank) versucht dieses Projekt, den kulturellen Einfluß auf Organisation und institutionelle Rahmenbedingungen der ländlichen Industrie Chinas zu identifizieren. Fünf Dörfer in unterschiedlichen Wirtschaftsregionen Chinas wurden ausgewählt, die gegenwärtig Zielort intensiver Befragungen durch eine Forschungsgruppe des RDI sind. Von deutscher Seite liegt die Leitung neben Prof. Herrmann-Pillath bei der chinesischen Agrarökonomin Zhu Qiuxia. Arbeitshypothese ist, daß das Netzwerkprinzip, das auch für die Wirtschaftsintegration zwischen Taiwan und dem Festland eine so entscheidende Rolle spielt, auch für den Wandel der ländlichen Industrie Chinas zentral ist. Diese Hypothese ist möglichst genau durch eine "thick description" der tatsächlichen sozialen Interaktionen zu prüfen, die sich von der konventionellen Betrachtung des formalen institutionellen Wandels abhebt. Im Rahmen des Gesamtprojektes geht die Untersuchung unter ande-

rem auf die bereits erfolgte Anwendung der Institutionentheorie von North auf klassische Untersuchungen der ländlichen Industrie zurück, die etwa P.C.C. Huang vorgelegt hat.

2. Chinesische Volksreligion und Wirtschaftskultur (1993-1995)

Es handelt sich um eine Zusammenarbeit mit sechs führenden Pekinger Experten für unterschiedliche Aspekte der Volkskultur in der späten Qing-Dynastie. Bei der Beschäftigung mit dem "konfuzianischen" Hintergrund des Wirtschaftsverhaltens in China wird weiterhin dem Tatbestand zu wenig Aufmerksamkeit gezollt, daß verhaltensprägend nur die Volkskultur - die "little tradition" - sein kann. Diese Volkskultur war aber zu keinem Zeitpunkt mit dem "Konfuzianismus" identisch, gleichwohl aber säkular den Anstrengungen der chinesischen Regierung ausgesetzt, eine Konfuzianisierung des Alltages zu vollziehen. Spezielle Untersuchungen werden durchgeführt von Professor Chen Lai (Neokonfuzianismus und Volkskultur), Professor Ge Zhaoguang (Taoismus und Volksethik), Professor Lei Yi (Rolle von Assoziationen in der spät-qingzeitlichen Wirtschaft), Professor Liang Zhiping (traditionelle Rechtskultur), Professor Liu Dong (Selbstorganisation Pekinger Intellektueller in der Gegenwart) und Professor Wang Yi (wirtschaftsethische Bedeutung der Volksreligion außerhalb von Konfuzianismus und Daoismus).

3. Bestimmungsgründe divergierender wirtschaftlicher Entwicklung in China (1994-1995)

Die Entwicklungspolitik der Regierung seit dem Anfang der Reform unterscheidet sich grundsätzlich von der vorherigen. Spätestens seit 1984 ist es erkennbar, daß die Küstenregionen bevorzugt werden, als die 14 Küstenstädte für ausländische Investoren geöffnet wurden. Diese Politik führt dazu, daß die wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen unterschiedlich verläuft. Aufgrund eines Wachstumsmodells wird überprüft, welche Rolle die Investitionen und das Auslandskapital beim Wirtschaftswachstum gespielt haben.

Um die unterschiedlichen wirtschaftlichen Entwicklungen der Provinzen Chinas darzustellen, werden die relevanten wirtschaftlichen und sozialen Daten des letzten Jahrzehnts gesammelt und ausgewertet. Zu dieser Datensammlung nach Provinzen wird eine Analyse durchgeführt. Eine weitere wichtige Frage hier ist, festzustellen, in wie weit die Regionen von "Greater China" sich angenähert haben. "Greater China" umfaßt die VR China, Taiwan und Hongkong. Wenn man die Provinzen nach ihrer Wirtschaftskraft und gemäß den Entwicklungen des letzten Jahrzehntes zusammenfaßt, lassen sich acht verschiedene Regionen in China abgrenzen. Die Ergebnisse der Datenauswertung werden Mitte des Jahres als ein statistisches Handbuch zu Greater China veröffentlicht (in der Schriftenreihe des BIOst bei Nomos, Baden-Baden).

Xueming Song

Institutionenökonomik und das Außenhandelssystem Chinas

"Außenorientierung" ist seit den 70er Jahren die dominante Entwicklungsstrategie für die Entwicklungsländer geworden. Das Ergebnis der Außenorientierung hängt jedoch nicht zuletzt von der Organisation des Außenhandels ab. Japan, Korea, Taiwan und Singapur waren und sind erfolgreich im Export. China möchte diese Erfolgsgeschichte wiederholen. Dabei sind die mikroökonomischen Aspekte von großer Bedeutung. Soll Im- und Exportgeschäft von Unternehmen selbst durchgeführt werden? Ist ein Agent besser als eine Vertriebsabteilung? Ist das japanische Sogoshosha-System auch geeignet für China? Das sind Fragen, die hier aus der Sicht der Institutionenökonomik genau untersucht werden.

FB 5 - Ostasienwirtschaft/Japan

Werner Pascha

Institutionenanalyse ostasiatischer Wirtschaftssysteme (1994-1998)

Mit dem Vorhaben soll ein Beitrag zum Verständnis unterschiedlicher Wirtschaftssysteme geleistet werden. "Wirtschaftssystem" wird dabei als in einer Volkswirtschaft vorherrschendes wirtschaftsrelevantes Institutionensystem verstanden. Teilaspekte des Projektes sind Überlegungen zur angemessenen Theoriebildung, eine Analyse des institutionellen Wandels in Ostasien (insbesondere Japan und Korea) sowie eine Bezugsetzung zur westlichen bzw. deutschen Entwicklung. Zur Bearbeitung verschiedener Aspekte hat sich eine informelle Arbeitsgruppe "Institutional Economics and Modern-

ization of Economics" gebildet, der 5 japanische, 1 koreanischer und 3 deutsche Forscher angehören; Leiter ist Prof. Dr. K. Yagi (Kyoto University, Japan), Leiter der nicht-japanischen Gruppe Prof. Dr. W. Pascha.

Studien zur koreanischen Wirtschaft (gem. mit. M. Elvenkemper)

Korea wird gegenüber Japan und China in der deutschen Wissenschaft, auch in der Wirtschaftswissenschaft, bisher zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Es werden verschiedene Wege beschritten, um diesem Defizit zu begegnen:

- 1994 und 1995(?) Workshops in Zusammenarbeit mit der Korea-Studiengesellschaft u.a. an der FES-Akademie in Freudenberg
- Korea AG im Lehrbetrieb
- Taschenbuch zur koreanischen Wirtschaft (Manuskript 1994-1995)

Nutzung des Internet für die Ostasienstudien (ab 1995)

Unter Beteiligung engagierter Studierender werden verschiedene Wege ausgelotet, um das neuartige Medium Internet zu nutzen:

- Entwicklung der Broschüre "Japan im Netz" mit praktischen Hinweisen (vgl. Abschnitt 12)
- Einrichtung eines Diskussionsforum Ostasien im Internet
- Angebot kostenloser, studien- und forschungsrelevanter Software über einen Hochschulrechner

Mathias Elvenkemper

Die Faktoren Distanz und Familiarität in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen: Eine quantitative Analyse ihrer Bedeutung im Raum Ostasien (Promotionsvorhaben 1994-1997)

Ziel der Studie ist die quantitative Abschätzung des Einflusses "natürlicher" Faktoren auf die Intensität internationaler ökonomischer Austauschbeziehungen im Rahmen eines Gravity-Modells. Ausgangshypothese des Projekts ist, daß mit dem technologischen Fortschritt im Transport- und Kommunikationswesen der Einfluß geographischer Distanz auf Handels- und Direktinvestitionsströme in den vergangenen Jahrzehnten abgenommen hat, womit andere Faktoren - wie etwa kulturelle und sprachliche Distanz - eine relativ größere Bedeutung erlangt haben. Gleichwohl weist die Distanzvariable auch in Gravity-Modellen jüngerer Datums einen signifikant hohen Erklärungsbeitrag auf. Ausschließlich auf Einführung von Dummy-Variablen (für Sprache, Kultur etc.) beschränkte Versuche der Isolierung der Wirkung dieser - vermutlich mit Transportkosten positiv korrelierten - Faktoren erscheinen letztlich insofern unbefriedigend, als diese Phänomene nur "schwarz-weiß" abgebildet werden. Die Arbeit versucht, unter Rückgriff auf interdisziplinäres Wissen den Einfluß distanzrelevanter Faktoren in methodisch geeigneter Weise genauer abzuschätzen.

Cornelia Storz

Unternehmer im Mittelstand - Fallstudien im Maschinenbau (Promotionsvorhaben, 1993-1995)

Die Studie untersucht aus einer personenbezogenen Sichtweise Klein- und Mittelunternehmen in Japan. Ziel des Projektes ist eine umfassende Analyse des institutionellen Rahmens sowie der Anreizstrukturen, die unternehmerisches Verhalten fördern oder behindern. Durch Daten zum Unternehmer sowie eine Untersuchung des innerbetrieblichen Entscheidungsprozesses im Unternehmen wird ein umfassendes Profil des mittelständischen Unternehmers und seiner Umwelt entworfen. Die Untersuchung konzentriert sich im empirischen Teil auf den Maschinenbau, da in dieser Branche viele innovative Unternehmen vertreten sind. Die Studie zeigt damit einerseits institutionelle Rahmenbedingungen kleiner und mittlerer Unternehmen, insbesondere in der verarbeitenden Industrie und im Maschinenbau, auf und entwirft ein Profil potentieller Kooperationspartner für mittelständische Unternehmer in Deutschland.

Der Realisierung des Dissertationsvorhabens diente ein Forschungsaufenthalt im WS 1993/94, der durch ein Stipendium des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB) finanziert wurde, affiliert am Osaka Prefectural Institute for Advanced Industry Development sowie bei der Japan Society for the Promotion of Machine Industry. Während des Aufenthaltes führte sie Befragungen und Betriebsbesichtigungen in ca. 40 Unternehmen der Maschinenbauindustrie durch. In Fachgesprächen mit Forschungsinstituten, Vertretern der Politik und des öffentlichen Lebens konnten neueste Informationen zu dem Forschungsgegenstand gewonnen werden. Über die Ergebnisse ihres

Forschungsaufenthaltes referierte sie im Rahmen von Vorträgen u.a. an dem Osaka Prefectural Institute.

Katrin Haaf

Technologie-Kooperationen in der Biotechnologie (Promotionsvorhaben 1993-1996)

Ziel des Projektes ist eine umfassende Analyse japanischer Technologie-Kooperationen im High-Tech-Bereich Biotechnologie. Motive für und potentielle Unterschiede zwischen nationalen und internationalen Kooperationen sollen identifiziert werden, ob im Hinblick auf in Ansätzen zu beobachtende Aufweichungen der Keiretsu zukünftig eine Verschiebung von momentan dominierenden US-japanischen hin zu europäisch-japanischen bzw. rein japanischen Kooperationen zu erwarten ist. K. Haaf hielt sich hierzu mit einem Stipendium des JDZB für insgesamt 9 Monate (03/1994 - 11/1994) in Japan auf. Während des Aufenthaltes wurden ca. 30 Interviews mit Firmen, die sich in den Biotechnologie-Bereichen Pharma und Agrarprodukten engagieren, sowie zahlreiche Gespräche mit Ministerien, Verbänden u.a. durchgeführt. K. Haaf war bei der Keiô-Universität und der Niigata International University of Japan affiliert.

Rainer Schwarz

Der Marktzutritt für deutsche mittelständische Unternehmen in Japan (Promotionsvorhaben 1993 - 1996)

Die Studie untersucht Stand und Entwicklungsperspektiven deutscher mittelständischer Unternehmen auf dem japanische Markt. Für die einzelnen Marktzutrittsalternativen - Export, Lizenzvergabe, Joint Venture, Tochtergesellschaft, u.a. - werden die Voraussetzungen eines Marktzutritts und die Eintrittsbarrieren in mittelstandsrelevanten Branchen untersucht. Dem schließt sich eine größenspezifische Analyse des deutschen Japangeschäfts an. Eine schriftliche Unternehmensbefragung soll nachfolgend den Informationsstand der kleinen und mittleren Unternehmen über den japanischen Markt und das mentale Bild der mittelständischen Einschätzung des Japangeschäfts aufzeigen. Fallstudien idealtypischer Marktzutritte sollen Anhaltspunkte liefern, wie der japanische Markt auch mit begrenzten Organisations-, Finanz- und Personalkapazitäten bearbeitet werden kann. Deshalb finden auch die aktuellen spezifischen Förderinstrumente des japanischen Staates und der Europäischen Gemeinschaft besondere Berücksichtigung. Die einzelnen Maßnahmen werden dabei unter dem Kriterium der Zielerreichung untersucht und sollen ggfs. einen Hinweis auf die darüber hinaus erforderliche wirtschaftspolitische Unterstützung kleinerer Unternehmen im Japangeschäft liefern. Insgesamt soll die Studie einen Beitrag dazu leisten, das Entwicklungspotential des deutschen Mittelstandes im Japangeschäft abzuschätzen, Informationsdefizite und Vorurteile abzubauen und erfolgversprechende Wege auf dem japanischen Markt aufzuzeigen.

R. Schwarz wird seit September 1994 durch ein Promotionsstipendium der Friedrich Flick Förderstiftung, Düsseldorf, unterstützt. Im Frühjahr 1995 hielt er sich für drei Monate in Japan auf und führte Fallstudien und Gespräche mit Unternehmern und Experten durch. Eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Forschungsinstituten in Deutschland und Japan ist initiiert.

FB 6 - Wirtschafts- und Sozialgeographie (Schwerpunkt Ostasien/Japan)

Winfried Flüchter

Die "Technopolis" als Zukunftskonzept japanischer Technologie-, Stadt- und Regionalplanung (1991 - 1995)

Im Brennpunkt steht das Problem der Dezentralisierung Japans in der Spannung zu neuen Ballungstendenzen. Dabei stehen seit Mitte der 80er Jahre zwei Vorstellungen zur Diskussion: Einerseits das Technopolis-Konzept als Synonym für High Tech und Dezentralisierung, andererseits die Vision vom Ausbau Tôkyôs als Weltmetropole der internationalen Finanzwirtschaft. Angesichts der enormen Konzentration von Wirtschaft und Bevölkerung in den Ballungsgebieten und der anhaltenden Zentralisierungstendenzen bei gleichzeitiger Ausdünnung der Provinz verdient das vom MITI (Ministerium für Handel und Industrie) entworfene Konzept der Technopolis besondere Beachtung. In der Zielsetzung geht es sowohl um eine Anhebung des industriellen Niveaus insgesamt als auch um eine wirksamere Regionalentwicklung. Die Kombination von gesamtwirtschaftlicher und regionaler Entwicklung soll ermöglicht werden durch den Aufbau neuer Technopoliszentren und die Ansiedlung von Betrieben mit

äußerst hochwertigen Produkten, deren Transportkosten unbedeutend sind und auch Standorte in der Provinz attraktiv erscheinen lassen. 1984 begonnen, soll das Technopolis-Programm im Rahmen dieses Forschungsprojekts auf seine Verwirklichung und Konkretisierung hin langfristig untersucht und auf seine Relevanz in Hinblick auf Grundkonzeptionen der Regionalpolitik bewertet werden.

Die "Einpunkt-Konzentration Tōkyōs": Agglomerationsvorteile versus Agglomerationsnachteile (1995 - 1997)

Gegenstand dieses Forschungsprojektes sind die anhaltenden Konzentrationsprozesse von Wirtschaft und Bevölkerung im Raum Tōkyō. Die Hierarchisierung Japans zugunsten der Hauptstadtregion, u.a. eine Folge der Globalisierung der japanischen Wirtschaft, führte im Laufe der 80er Jahre zu einer "Einpunkt-Konzentration Tōkyōs" (Tōkyō ikkyoku shūchū). Diese Redewendung prägt bis heute die Diskussion um Fragen der Zentralisierung und Dezentralisierung Japans.

Ein zentrales Anliegen des Forschungskomplexes ist die Frage, was denn die anhaltenden Agglomerations-Vorteile der Hauptstadtregion ausmacht, wie lange diese unter welchen Voraussetzungen erhalten bleiben, wann sie unter welchen Bedingungen in die schon lange prophezeiten Agglomerations-Nachteile (welche?) umschlagen, dergestalt, daß es im Sinne der Polarization-Reversal-Hypothese von Harry A. Richardson (1980) im Laufe einer fortgeschritteneren Entwicklungsphase zu einer interregionalen Dezentralisation kommt, d.h. zu stabilen urbanen Hierarchiesystemen und einer weitgehenden Angleichung der regionalen Unterschiede im Pro-Kopf-Einkommen.

Richardsons Polarization-Reversal-Hypothese verknüpft in anregender Weise polarisationstheoretische und neoklassische Ansätze, regionale Wachstumstheorien mit Standortstrukturtheorien. Wirtschaftswachstum vorausgesetzt, erscheint eine Raumentwicklung naheliegend, die zu einem Ausgleich regionaler Differenzen führt. Die Frage ist allerdings, in welcher fortgeschritteneren Entwicklungsphase denn dieser Ausgleich kommen soll. Angesichts der enormen Wirtschaftserfolge Japans und der immer noch zunehmenden urbanen Hierarchisierung des Landes im Sinne der "Einpunkt-Konzentration Tōkyōs" erscheint die Hypothese Richardsons am Beispiel Japans differenzierungswenn nicht revisionsbedürftig: Differenzierungsbedürftig dahingehend, daß der Ausgleich interregionaler Differenzen gemessen an der Wirtschaftsentwicklung zeitlich sehr viel später einsetzt als vermutet, revisionsbedürftig für den Fall, daß die Hierarchisierung im Sinne einer "Einpunkt-Konzentration" um einseitig ökonomischer Vorteile willen politisch gewünscht ist. Dies gilt insbesondere im Zeitalter der Globalisierung der Ökonomien, die zu einer vehementen Konkurrenz unter den Weltmetropolen führt: Konkurrenz der Weltmetropolen als Ausdruck der Konkurrenz auch auf nationaler, staatlicher Ebene.

Interdisziplinäre Ansätze und Bewertungen zur Erklärung der japanischen Wirtschaftserfolge

Worin liegen die Ursachen der japanischen Wirtschaftserfolge? Auf diese Frage gibt es je nach Blickwinkel und Bewertungsmuster unterschiedlich differenzierte sowie divergierende Antworten. Problematisch, wenn nicht gefährlich, werden die Analysen dann, wenn sie bewußt oder unbewußt einseitig sind, Vorschub für Einseitigkeiten leisten:

- ein *universalistischer* Ansatz, der alle hochentwickelten "kapitalistischen" Gesellschaften und Wirtschaften in einen Topf steckt und Japan lediglich als Testfall dafür ansieht, eigene Vorstellungen bestätigt zu finden,
- ein *idiographischer* Ansatz, der dem "Phänomen Japan" ohne Rücksicht auf inter-kulturelle Gemeinsamkeiten die Rolle des ganz Anderen, Unverständlichen, Einzigartigen zuweist und an Stelle einer klaren Analyse einer Mystifizierung Japans das Wort redet,
- eine *statische* Perspektive, die unter Ignorierung raum-zeitlicher Veränderungen die Dynamik des kulturellen und sozio-ökonomischen Wandels außer Acht läßt,
- ein *ideologischer* Ansatz, der das Heer der Disputanten in zwei Lager spaltet: in die "Japanophilen" oder "Euphoriker", die das Inselreich und die Tugenden seiner Bewohner als Vorbild preisen, und in die "Nippophoben" oder "Revisionisten", die die Entwicklung Japans als abschreckendes Beispiel brandmarken.

Es gibt nicht "den" Schlüssel zum Verständnis der japanischen Wirtschaftserfolge. Es existiert kein umfassendes kausallogisches Modell im Sinne einer Verbund-Theorie. Es gilt auch die Kultur-, Sozial- und Umweltwissenschaften aufzurufen, die folgenden Themenspektren tiefergehend zu analysieren:

- Geo-deterministische Potentiale
- Historisch-kulturelle Erklärungsmuster
- Bildungswesen und Humankapital

- Demographische Faktoren
- Politische Rahmenbedingungen
- Sozio-ökonomische Strukturen
- Wirtschaftspsychologische Erklärungsansätze
- Bedeutung von "Staat" und "Wirtschaftspolitik"
- Management und betriebswirtschaftliche Determinanten
- Agglomerationseffekte als wirtschaftsgeographische Faktoren

Uta Hohn

Stadtumbau und Stadterneuerung in Japan (1991-1997)

Ziel des Projekts ist die Analyse der Stadtumbau- und Erneuerungsprozesse in japanischen Städten unterschiedlicher Größenklassen und geographischer Lage, der rechtlichen, ökonomischen und sozialen Grundlagen, der handelnden Gruppen und der stadtstrukturellen wie -funktionalen Resultate. Dies geschieht vor dem Hintergrund einer komparativen Betrachtung des deutschen und japanischen Stadtplanungssystems. (Habilitationvorhaben)

Stadterhaltung in Japan (1991-1997)

Ziel des Projekts ist die Analyse und Dokumentation der Ursprünge, Entwicklung, gesetzlichen Grundlagen, Träger, Motive, Finanzierung, bisherigen Erfolge und Konfliktfelder der Stadterhaltung (Machinamihozon) in Japan seit Beginn der 60er Jahre. Beabsichtigt ist vor allem die Darstellung der Komplexität der Aktivitäten und der Vielfalt der Akteure auf staatlicher (Kultusministerium, Bauministerium, etc.) und lokaler (Verwaltung, Bürgergruppen) Ebene. (Habilitationvorhaben)

Revitalisierung der Innenstädte von Großstädten in Deutschland und Japan (1994-1996)

zusammen mit Andreas Hohn und Prof. Dr. Kenjiro Omura, Tsukuba University, Faculty of Socio-Economic Planning im Auftrag des Building Research Institutes des japanischen Bauministeriums

Die Revitalisierung der Innenstädte, die in Westdeutschland bereits seit gut 20 Jahren ein zentrales Thema der Stadtplanungsdiskussion ist und z.Z. besonders im Kontext der Entwicklung von Planungsstrategien für die ostdeutschen Städte wieder verstärkte Bedeutung erlangt, wird auch in den japanischen Großstädten jenseits der Megalopolis Tōkyō, Nagoya, Ōsaka zunehmend zu einem wichtigen Thema. Durch die Analyse der Situation in drei japanischen Beispielstädten (Niigata, Ōtsu, Nagasaki) sollen Entwicklungsdefizite und Handlungsfelder aufgedeckt werden, während die Untersuchung der westdeutschen Situation vergleichbare Problemlagen aufzeigen und vor allem übertragbare Lösungsstrategien nachzeichnen soll. Hauptschwerpunkt des Interesses ist dabei der Aspekt "Wohnen in der Innenstadt", doch werden auch Fragen der Stärkung des Einzelhandels und der Dienstleistungsfunktionen nicht außer acht gelassen.

Großsiedlungen in Ostdeutschland. Entstehung, aktuelle Entwicklungstendenzen und städtebauliche Problemfelder (1992-1996)

Das Forschungsvorhaben zielte zunächst darauf ab, den ostdeutschen Großsiedlungen ihren Makel der "sozialistischen Erblast" zu nehmen und sie vielmehr als "normalen" Teil einer internationalen Städtebauepoche zu behandeln. An die Erarbeitung ihrer Planungs- und Baugeschichte im Kontext der spezifischen Strukturen des DDR-Städtebaus bzw. der DDR-Bauwirtschaft schloß sich die Analyse der aktuellen städtebaulichen sowie sozialen Defizite an. Auf der Basis der im Rahmen von zwei anthropogeographischen Geländepraktika erarbeiteten Ergebnisse umfangreicher standardisierter Bewohnerbefragungen, Experteninterviews, Kartierungen und nichtteilnehmender Beobachtungen im Sommer 1992 bzw. 1995 geht es in der Endphase des Projekts nun darum, den Akteuren vor Ort Handlungsalternativen für die strukturelle, funktionale und vor allem soziale Weiterentwicklungen der Großwohnsiedlungen aufzuzeigen und in der Rolle des Mediators Kommunikationsprozesse zwischen den Akteuren zu initiieren oder gegebenenfalls zu intensivieren.

9. Sonstige Aktivitäten

- Claudia Derichs** - Lehrbeauftragte am Ostasiatischen Seminar der FU Berlin (bis SS 1995)

- Lehrveranstaltungen an der TU Dresden im Rahmen des Pilotprojektes *Weiterbildung von Studenten der TU Dresden auf dem Gebiet der Japanologie*, März 1995
 - Vorstandsmitglied der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung
 - Organisation und Koordination des Arbeitskreises *Alternative Politikformen in Japan*
 - Leitung des Seminars *Japan nach dem Ende des Kalten Krieges*, Ost-West-Kolleg Köln, Oktober 1995
 - Co-Leitung des Internet-Assisted Joint Seminar zum Thema in Zusammenarbeit mit den Universitäten Toyama (Japan), Konstanz und Düsseldorf
- Regine Mathias**
- Mitglied der DAAD-Auswahlkommission "Deutsche nach Übersee"
- Carsten Herrmann-Pillath**
- Dezember 1994 Aufenthalt an der Universität Wuhan in der Funktion als Senatsbeauftragter
 - Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule St. Gallen
 - Ernennung zum Visiting Professor an der Academia Sinica, Taiwan
 - März 1995 Betreuung einer hochrangigen Delegation der Reformkommission beim chinesischen Staatsrat, in Zusammenarbeit mit dem Büro der Friedrich-Naumann-Stiftung, Peking. Wirtschaftspolitiker und Bürgermeister aus China befaßten sich mit der Kommunalverwaltung in Deutschland. Es wurden Veranstaltungen gemeinsam mit den Städten Duisburg und Köln sowie mit dem RWI, Essen organisiert.
 - Beirat "China" der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde
 - Drittmittelförderung durch die Robert-Bosch-Stiftung, um in russischer Sprache eine Blütenlese aus den ersten zehn Jahrgängen der wirtschaftswissenschaftlichen Zeitschrift ORDO zu publizieren
- Xueming Song**
- Lehrbeauftragter an der Export-Akademie Baden-Württemberg, Reutlingen
- Werner Pascha**
- DAAD-Auswahlkommissionsmitglied für "Sprache und Praxis in Japan"
 - Vorstandsmitglied, Deutsch-Japanische Gesellschaft am Niederrhein e.V.
 - Beirat für Hochschulkontakte, Deutsch-Koreanische Gesellschaft e.V.
 - Beirat Japan-Korea, Deutsche Gesellschaft für Asienkunde
 - Lehrbeauftragter für japanische Wirtschaft an der ETH Zürich
 - Treasurer, European Association for Japanese Studies
- Winfried Flüchter**
- 18.02.1995: Tagung des "Fördervereins Deutsch-Japanische Kulturbeziehungen (JaDe)", Köln, Teilnahme als Mitglied der Auswahlkommission
 - 08.05.1995: Teilnahme an der Ausschußsitzung der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg: Vorstellung des Instituts für Ostasienwissenschaften der Universität Duisburg, Bedeutung des Instituts für Wissenschaft und Wirtschaft, Chancen seiner Absolventen
 - 30.05.1995: Leitung einer studentischen Exkursion nach Düsseldorf: Stadtentwicklung (D-Kaiserswerth und D-City), Struktur- und Flächennutzungsprobleme, japanische Infrastruktur, Flughafen Düsseldorf (Besuch mit Diskussionsrunde)
 - 27.06.1995: Leitung einer studentischen Exkursion nach Düsseldorf und Duisburg-Süd: Stadtentwicklung Düsseldorf, Citystruktur,

japanische Infrastruktur; Shimadzu Europe, DU-Großenbaum
(Firmen-Besuch mit Diskussionsrunde)

Uta Hohn

- Laufende Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Kenjiro Ômura, Institute of Socio-Economic Planning, Universität Tsukuba, in Fragen der vergleichenden Stadtplanung Japan-Deutschland und Erarbeitung gemeinsamer Studien für das japanische Bauministerium (z.B. November 1995: Gutachten zu den "Grundsätzliche(n) Verfahren der Straßenplanung in der Bundesrepublik Deutschland")
- Convenor der Sektion "Urban and Environmental Studies", Konferenz der European Association of Japanese Studies, Budapest, Sommer 1997

10. Studien- und Forschungsaufenthalte in Ostasien

Rafael Beermann

September 1995 bis
März 1996

- Gastdozent an der Dokkyo Universität, Japan, im Rahmen des Dozentenaustauschprogramms zwischen der Dokkyo Universität und der Gerhard-Mercator-Universität - GH Duisburg

11. Sonstiges

FB 3 - Sprache und Kultur des modernen Japan

1995 wurde der Bibliothek des Instituts für Ostasienwissenschaften von Herrn Dr. Wilfried Schulte, Tôkyô, die zwölfbändige Reihe Shûgiin/Sangiin (Japanisches Unterhaus/Japanisches Oberhaus), von: Gikai seido hyakunenshi (Hundertjährige Geschichte des parlamentarischen Systems), Tôkyô 1990, überlassen.

Die Duisburger Ostasien-Bibliothek erhält von der Industriebank von Japan die im Verlag Suhrkamp/ Insel erscheinende Reihe mit Übersetzungen zur japanischen Literatur.

FB 5 - Ostasienwirtschaft/Japan

Im Rahmen der NRW-Vietnam-Tage fand am 6.3.1995 eine Veranstaltung "Wirtschaftspartner Vietnam" statt, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Vietnamesischen Gesellschaft, betreut von Herrn Pascha. Es referierten Prof. Dr. W. Lulei von der Humboldt-Universität Berlin und Herr Dipl.-Kfm. V. Käseborn von der WestLB Düsseldorf.

Im März 1995 besuchte Herr Felix Treibmann vom Gerling-Konzern das Institut und hielt einen Vortrag über Praktika in Japan. Anschließend beantwortete er Fragen der Studenten zu Chancen, Form der Bewerbungen etc.

12. Duisburger Arbeitspapiere Ostasienwissenschaften

Seit Juli 1995 publiziert das Institut eine neue Schriftenreihe. Die Papiere werden in begrenzter Zahl kostenlos abgegeben. Folgende Papiere sind erschienen:

- | | |
|--------------|--|
| No. 1 / 1995 | C. Derichs, W. Flüchter, C. Herrmann-Pillath, R. Mathias, W. Pascha,
<i>Ostasiatische Regionalstudien: Warum ?</i> |
| No. 2 / 1995 | H. J. Beckmann, K. Haaf, H. Kranz, W. Pascha, B. Slominski, T. Yamada,
<i>"Japan im Netz", Eine Materialsammlung zur Nutzung des Internet</i> |

- No. 3 / 1995 C. Herrmann-Pillath, *On the Importance of Studying Late Qing Economic and Social History for the Analysis of Contemporary China or: Protecting Sinology Against Social Science*
- No. 4 / 1995 C. Herrmann-Pillath, *Die Volksrepublik und die Republik China: Die Gratwanderung zweier chinesischer Staaten zwischen Politik und Wirtschaft*
- No. 5 / 1995
zur Chen Lai, *Die Kultur des Volkskonfuzianismus: Eine Untersuchung der Literatur zur kindlichen Erziehung (Meng xue)*
- No. 6 / 1995 W. Pascha (Hrsg.), *Klein- und Mittelunternehmen in Japan - Dokumentation eines Workshops.*